

LWL-Klinik Lippstadt

Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Ambulanter Alkoholentzug an der LWL-Klinik Lippstadt: Durch begleitende therapeutische Maßnahmen lässt sich Rückfallquote halbieren

Lippstadt (Iwl). An Menschen, die von Alkoholabhängigkeit betroffen sind, jedoch die stationäre Behandlung in einer psychiatrischen Klinik scheuen, richtet sich ein neues Angebot der LWL-Kliniken Lippstadt und Warstein. Der ambulante Alkoholentzug bietet Betroffenen die Möglichkeit, an therapeutischen Maßnahmen teilzunehmen, jedoch in ihrem gewohnten Umfeld zu verbleiben.



„Lediglich 2,5 Prozent der Alkoholabhängigen nutzen die Möglichkeit eines stationären Entzugs in einer psychiatrischen Klinik“, erklärte Dr. Rüdiger Holzbach (Foto), Chefarzt der Abteilung Suchtmedizin der Kliniken des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL). Jedoch seien psychotherapeutische Maßnahmen in vielen Fällen erforderlich, um eine langfristige Abstinenz zu erreichen. „So liegt die Rückfallquote nach einem klassischen stationären Entzug innerhalb eines halben Jahres bei 80 Prozent. Schließt sich daran eine therapeutische Behandlung (Entwöhnung) an, lässt sich die Quote auf etwa 40 Prozent halbieren“, rechnete Holzbach vor. Dazu gehöre auch eine fundierte Beratung und Klärung, wie es nach dem Entzug weitergehen könne. Ein vergleichbares Angebot hatte der Sucht-Experte bereits in seinem früheren Hamburger Tätigkeitsfeld etabliert und dort sehr positive Erfahrungen gemacht.

Während des ein- bis zweiwöchigen ambulanten Alkoholentzugs wird die Verfassung der Patientinnen und Patienten jeden Vormittag in der Klinik in Lippstadt-Benninghausen überwacht. Bei Bedarf werden Medikamente gegeben. Außerdem besteht die Möglichkeit, weitere Angebote wahrzunehmen, zum Beispiel Gespräche mit Psychologen, Gruppensitzungen oder Akupunktur. Im Anschluss kann ein nahtloser Übergang in eine ambulante Entwöhnungstherapie oder die Vermittlung in eine Selbsthilfegruppe erfolgen.

Der ambulante Alkoholentzug ist geeignet für Betroffene, die sich in guter körperlicher Verfassung befinden und deren tägliche Konsummenge 0,5 Liter Spirituosen, 1,4 Liter Wein oder vier Liter Bier nicht überschreitet. Ein Termin für ein ärztliches Vorgespräch kann unter Tel. 02945 981-1720 vereinbart werden. Hierzu sollte eine Überweisung des Hausarztes mitgebracht werden.

Kontakt:

Eva Brinkmann, Öffentlichkeitsbeauftragte
Tel. 02945 981-5085
E-Mail: eva_brinkmann@wkp-lwl.org
Im Hofholz 6 · 59556 Lippstadt
Internet: www.lwl-klinik-lippstadt.de

LWL-Pressestelle:

Tel.: 0251 591-235
Fax: 0251 591-4770
E-Mail: presse@lwl.org
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster